

Darmstädter Echo vom 04.07.2020 (Udo Döring)

Der Applaus wird allmählich lauter

Laura Siegemund gewinnt Zwischenrunde zur „German Ladies Series“ in Darmstadt / Hoffen auf mehr Zuschauer

Von Udo Döring

DARMSTADT. Es gab nach dem Matchball tatsächlich kräftigen Applaus. Zumindest gaben sich die rund 30 Zuschauer, die sich um den Center Court des TC Bessungen in gebührendem Abstand verteilten, alle Mühe, den beiden Spielerinnen ein bisschen Finalstimmung zu beschieren. „Man wird hinten raus schon ein bisschen müde und da fällt es natürlich schwer, den Pep zu behalten. Da ist es schon schön, wenn einen die Leute etwas ziehen können“, sagte Laura Siegemund, nachdem sie nach 2:40 Stunden Spielzeit den fünften Matchball verwandelt hatte. 5:7, 6:3, 6:4 endete das Endspiel gegen Jule Niemeier, mit dem die Zwischenrunde der German Ladies Series endete.

5000 Euro Preisgeld nach einer harten Turnierwoche

„Das war von beiden wieder ein starkes Match, viel besser als vor zwei Tagen“, lobte Bastian Suwanprateep auch die von ihm trainierte Jule Niemeier, die trotz der Niederlage viel zufriedener war als nach dem 4:6, 4:6 am Mittwoch im Gruppenspiel. So hatte die 20-Jährige auch großen Anteil daran, dass die zwölf Jahre ältere Laura Siegemund nach vier Turniertagen bilanzierte: „Natürlich ist das die Action, die wir haben wollen und mit der auch die Physis getestet wird. Aber das waren schon harte Matches und ich freue mich auf das Wochenende, um mich zu erholen“. Bei der Regeneration helfen auch 5000 Euro Siegprämie.

„Das war schön, dass mal wieder etwas Publikum da war, auch wenn es nur wenige waren“, freute sich auch



Rund 30 Tennissfans mühten sich, Laura Siegemund (Bild) und Jule Niemeier etwas Endspielstimmung zu beschieren. Die Veranstalter hoffen, dass beim Halbfinalturnier der „German Ladies Series“ in zwei Wochen mehr Zuschauer zugelassen sind.

Foto: Herbert Krämer

Romy Kölzer nach ihrem Sieg im Spiel um Platz drei. Das 6:2, 6:2 über Mina Hodzic wurde mit 2500 Euro belohnt. „Das kann man gut gebrauchen. Schließlich hatten wir zuletzt gar keine Einnahmen, aber trotzdem Trainingskosten. Und vielleicht kann ich mir auch noch was Schönes davon kaufen“, erklärte die 28 Jahre alte Siegerländerin, für die nun erstmal wieder Trai-

ning an der Tennis University in Offenbach ansteht. Zwar hat sie am Freitagmorgen für ein paar Turniere gemeldet. Fix sei aber nur ein 15000-Dollar-Turnier in Österreich, das dann entsprechend begehrt sein wird.

Während für die Zwischenrunden-Dritte die Serie wohl beendet ist – so richtig konnte den weiteren Modus keiner der Verantwortlichen erklären

–, werden die beiden Finalistinnen in zwei Wochen wieder nach Darmstadt kommen. Vielleicht gibt es dann noch mehr Applaus. Die hessische Landesregierung lockerte am Freitag die Zuschauerregeln für Sportveranstaltungen und damit auch die Laune beim Turnierleiter. „Ich tippe mal, dass wir dann 100 Tickets verkaufen dürfen pro Tag, dazu kommen 50 Tickets für Spon-

HALBFINALE

► **Aus drei mach eins:** Nach den drei Turnieren zur Zwischenrunde der „German Ladies Series“ wird es nur noch ein Turnier als Halbfinale geben. Und das wird wieder in Darmstadt gespielt. Vom 15. bis 18. Juli treffen sich somit die Topspielerinnen der Serie auf der Anlage des TC Bessungen.

► Fest qualifiziert sind die Teilnehmerinnen der drei Endspiele. In Darmstadt: Laura Siegemund und Jule Niemeier. In Karmen: Katharina Gerlach und Nastasja Schunk (6:3, 6:2). In Hannover: Tamara Korpatsch – Anna Zaja, die im Finale beim Stand von 1:5 aufgeben musste. Dazu sollen zwei der drei Siegerinnen der Bonusrunden (in Darmstadt war dies Laura Wachaczyk) das Achterfeld komplettieren, das wieder in zwei Vierer-Gruppen gespielt wird.

soren“, rechnete Roland Ohnacker hoch. Was natürlich noch weit entfernt ist von der Kapazität der TCB-Anlage, aber eine enorme Steigerung gegenüber den bisherigen Möglichkeiten bedeutet. „Das ist eine späte Belohnung für den Verein und unsere Sponsoren. Es ist schön, dass wir mit der wertigsten Veranstaltung auf unserer Anlage auch ein bisschen was zurückgeben können und auch was für die Vereinskasse tun können.“ Umso mehr könnte sich dann auch lohnen, dass beim Halbfinal-Turnier von Mittwoch bis Samstag gespielt wird – und damit auch am Wochenende. **Entscheidungsspiele Zwischenrunde, Gruppe A, Finale:** Laura Siegemund – Jule Niemeier 5:7, 6:3, 6:4; **Spiel um Platz drei:** Romy Kölzer – Mina Hodzic 6:2, 6:2; **Bonusrunde, Finale:** Laura Wachaczyk – Julia Schaefer 4:6, 6:4, 6:3, Sarah Müller – Kathleen Kanev 6:4, 6:4.